

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. März — Berne, le 26 Mars — Berna, li 26 Marzo

7 Uhr Nachmittags

7 heures après-midi

7 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Antlicher Theil — **Partie officielle**: Abhanden gekommene Werthtitel. — Handelsregister — Registre du commerce. — Emissionsbanken — Banques d'émission: Wochensituation. Situation hebdomadaire. — Bekanntmachungen — Avis: Post. Postes. Bundesraths-Verhandlungen. Délibérations du conseil fédéral.
Nichtamtlicher Theil — **Partie non officielle**: Ausstellungen — Expositions: England. Angleterre. — Divers: Droits de patente en Suède. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Bekanntmachung.

Durch Erkenntniß des Bezirksgerichts St. Gallen vom 19. März ist der Sparkassaschein der St. Galler Kantonalbank Nr. 22633, d. d. 25. März 1876, lautend auf Agnes Müller von Gersau, kraftlos erklärt worden.

St. Gallen, 22. März 1889.

(59—)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 22. März. Unter dem Namen **Zürcherischer Frauenbund zur Hebung der Sittlichkeit**, mit Sitz in Zürich, hat sich im Februar 1888 ein Verein gebildet, welcher die Hebung der allgemeinen Sittlichkeit zum Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 8. März 1889 definitiv festgestellt worden. Mitglied kann jede im Kanton Zürich wohnende Frau oder Jungfrau werden, welche ihren Beitritt erklärt und einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 1 leistet. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen; die Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einladungen zu den Jahresversammlungen erfolgen durch Publikation im Tagblatt der Stadt Zürich. Ein aus 24 Mitgliedern bestehender engerer Verein wählt aus seiner Mitte einen Vorstand von sieben Mitgliedern — Präsidentin, Vizepräsidentin, Aktuarin, Quästorin und drei Beisitzerinnen —, welcher den Verein nach Außen vertritt. Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führen die Präsidentin und die Aktuarin. Präsidentin ist: Frau Elise Rahn-Baerlocher und Aktuarin: Frau Emma Schneeli-Berry, beide in Enge.

22. März. In Firma **Muralt-Wegmann** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 37) *erlischt die an Carl Weighardt ertheilte Prokura in Folge dessen Austrittes aus dem Geschäft.* Der Firmainhaber wohnt nunmehr in Fluntern und das Geschäftslokal befindet sich daselbst, Pestalozzistraße 7.

22. März. Die Firma **Joh. Wichelhausen** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 206) *ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.* Inhaberin der Firma **Wittwe Gassmann** in Zürich ist Wittwe Wilhelmine Gaßmann geb. Bürkel von und in Riesbach. Spezerei- und Wollengarnhandlung. Oberdorfstraße 5.

23. März. Die Firma **P. J. Fries** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 301) *ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.* Inhaber der Firma **Phil. Fries** in Zürich ist Felix Philipp Fries von und in Zürich. Musikalien- und Instrumentenhandlung, Musik-Leihinstitut. Fraumünsterstraße 4 und Stadthausquai.

23. März. Die Firma **Bodmer & Ammann** in Enge (S. H. A. B. 1883, pag. 270) *ist in Folge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters Albert Bodmer erloschen.* Inhaber der Firma **J. Ammann-Bodmer** in Enge ist Johannes Ammann-Bodmer von und in Enge; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Bodmer & Ammann. Mech. Bau- und Möbelschreinerei. Waffenplatzstraße 33.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1889. 23. März. Die Firma **Paul Haller, vormals Haller'sche Buchdruckerei** in Bern (S. H. A. B. 1884, pag. 465) *ist in Folge Abtretung des Geschäftes an die bereits im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma „Haller'sche Buchdruckerei, Aktiengesellschaft*

der vereinigten Lokalpresse“, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1888, pag. 999), erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Laufenburg.

1889. 23. März. Unter der Firma **Consumverein Gansingen** hat sich mit Sitz in Gansingen eine Genossenschaft gebildet, welche den An- und Verkauf guter und billiger Lebens- und Kleidungsmitel zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 17. März 1887. Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, der nicht schon ähnliche Geschäfte wie der Consumverein betreibt. Der Eintritt ist an die Bedingung der Uebernahme eines oder mehrerer Genossenschaftsantheile von Fr. 10 geknüpft, doch darf ein Mitglied ohne besondere Bewilligung der Generalversammlung nicht mehr als 20 solcher Antheilscheine übernehmen. Das austretende Mitglied erhält seinen Antheil nach der zuletzt abgelegten Rechnung ausbezahlt, sofern die Genossenschaft sich nicht innert Jahresfrist auflöst. Organe: Generalversammlung und Vorstand. Letzterer, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft nach Außen und versieht zugleich die Funktionen der Kontrolstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar durch kollektive Zeichnung. Präsident ist: Johann Boutellier, Aktuar: Hermann Oeschger; die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind: Marzell Jappert, Johann Hollinger, Müller, und Lorenz Obrist, alle in Gansingen. Die Vertheilung allfälligen Reingewinnes bestimmt, nach vorausgegangenem Vorschlage des Vorstandes, alljährlich die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1889. 22 mars. *La maison R: Obert, au Locle (F. o. s. du c. de 1883, page 380), a cessé d'exister ensuite du décès de son chef.* Le chef de la maison **veuve de R: Obert**, au Locle, est Maria-Rosina-Ida Obert, du Locle, domiciliée au Locle. Genre de commerce: Coiffeur et parfumerie. Magasin: Place du Marché, 283.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 20 mars. Les suivants: MM. Ferdinand Reverdin, de Genève, et Charles de la Harpe, de Lausanne, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Ferdinand Reverdin & Ch. de la Harpe**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1888 et a pour objet l'exploitation d'un laboratoire de chimie, destiné à des recherches de chimie industrielle et analyses chimiques. Bureau: 9, Rue du Stand.

22 mars. *La raison E. Schmidt, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 979), est radiée ensuite de l'association ci-après mentionnée.* Les suivants: Emanuel-Jérôme Schmidt, fils de feu Charles, de Bâle-ville, et Charles Ley, fils de feu Joseph, de Neuhausen (duché de Bade), les deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Schmidt & Ley**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1889, ayant pour objet une agence, avec sous-titre « Agence commerciale et de placements ». Bureau: 3, Quai de l'Île.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 23. März. **Jules Bell**, Privat, geb. 14. Februar 1846, von und wohnhaft in Luzern.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 23. März. *In Folge Ablebens wurden von Amtes wegen gestrichen:*

Niklaus Hartmann, Generalagent der Schweizerischen Rentenanstalt, von und wohnhaft gewesen in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 52).

Joseph Forster, Gantruffer, von und wohnhaft gewesen in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 338).

Jost Peyer, Säger, von und wohnhaft gewesen in Willisau (S. H. A. B. 1883, pag. 628).

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Post. Rumänien. Anweisungen und Einzugsmandate. Vom 1. April 1889 an sind nachverzeichnete rumänische Postbureauz zum internationalen Geldanweisungs- und Einzugsmandatdienst ermächtigt: Adjud, Bechet, Buhusi, Colatea, Cernavoda, Dragasani, Gaesci, Harsova, Mihaileni, Mizil, Odobesci, Ostrov, Pascani, Prdeal, Slobozia, Tirgu-Frumos, Tirgu-Neamtu, Urziceni.

Postes. Roumanie. Mandats de poste et de recouvrements. Dès le 1^{er} avril 1889, les bureaux de poste roumains ci-après désignés seront autorisés à l'échange international des mandats-poste et de recouvrements: Adjud, Bechet, Buhusi, Colatea, Cernavoda, Dragasani, Gaesci, Harsova, Mihaileni, Mizil, Odobesci, Ostrov, Pascani, Prdeal, Slobozia, Tirgu-Frumos, Tirgu-Neamtu, Urziceni.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 25. März 1889.

Pariser Weltausstellung. Der schweizerische Schulrath wird ermächtigt, zur Reiseunterstützung an solche Professoren des Polytechnikums, für deren Fächer der Besuch der Ausstellung in Paris von besonderer Bedeutung und von großem Interesse sein möchte, einen Kredit im Maximum von 4000 Fr. aus dem ordentlichen Jahresbudget der Schule, eventuell aus den Mitteln des Reservefonds anzusetzen.

Eisenbahnen. Die Eisenbahngesellschaft Visp-Zermatt sucht um die Bewilligung nach zur Bestellung eines Pfandrechts auf die ca. 34 km lange, im Bau befindliche Eisenbahn von Visp nach Zermatt behufs Sicherstellung eines Anleihe von 4 Millionen Franken im ersten Rang, das zur betriebsfähigen Fertigstellung der Bahn und Beschaffung des nötigen Betriebsmaterials etc. dienen soll. Das Pfandrecht wird die Bahn nach ihrem Ausbau nebst dem zuzuliefernden Betriebsmaterial gemäß Art. 9 des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 umfassen. Gesetzlicher Vorschritt gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren am 15. April 1889 öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem 15. April 1889 auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen beim Bundesrathe einzureichen sind.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Du 25 mars 1889.

Exposition de Paris. Le conseil d'école suisse est autorisé à prendre sur le budget annuel ordinaire de l'école polytechnique ou éventuellement sur le fonds de réserve, un crédit jusqu'à une somme d'un maximum de 4000 francs, pour accorder des indemnités de voyage aux professeurs de l'école pour les cours desquels la visite de l'exposition de Paris aurait une importance spéciale et un grand intérêt.

Chemins de fer. La compagnie du chemin de fer Vièche-Zermatt sollicite l'autorisation de constituer une hypothèque en 1^{er} rang sur le chemin de fer de Vièche à Zermatt actuellement en construction. Cette hypothèque doit servir de garantie pour un emprunt de 4 millions de francs destiné à mettre la ligne en état d'être exploitée, à l'acquisition du matériel d'exploitation nécessaire, etc. L'hypothèque comprendra le chemin de fer après son achèvement ainsi que le matériel d'exploitation, conformément à l'art. 9 de la loi sur les hypothèques des chemins de fer et la liquidation forcée de ces entreprises, du 24 juin 1874.

Conformément à la loi, cette demande en constitution d'hypothèque est publiée et un délai expirant le 15 avril 1889 est fixé pour présenter les oppositions éventuelles au conseil fédéral.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Parte non ufficiale.

Ausstellungen. — Expositions.

England. Die königliche Agrikulturgesellschaft von England wird bei

Anlaß der 50jährigen Gedenkfeier ihrer Gründung eine große landwirthschaftliche Landesausstellung abhalten.

Diese Ausstellung wird vom 24. bis 29. Juni d. J. im königlichen Park zu Windsor bei London stattfinden. Auf derselben werden vertreten sein: Pferde, Großvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, landwirthschaftliche Geräthe und Maschinen und alle landwirthschaftlichen Produkte.

Den Besuchern dieser Ausstellung wird sich reichliche Gelegenheit zum Studium und zur Belehrung darbieten, namentlich Viehzüchter werden daselbst die renommirtesten englischen Viehrossen in den schönsten Exemplaren sowie die Produkte der englischen Milchwirthschaft ausgestellt finden.

Angleterre. A l'occasion du 50^e anniversaire de sa fondation, la société royale d'agriculture d'Angleterre tiendra une grande exposition nationale agricole.

Cette exposition aura lieu du 24 au 29 juin prochain dans le parc royal de Windsor, près de Londres, elle comprendra toutes les races animales: chevaux, gros bétail, moutons, porcs, volailles, les instruments et machines agricoles et tous les produits de l'exploitation rurale.

Cette solennité offrira aux visiteurs un champ d'étude considérable et aux éleveurs une occasion de voir réunis les plus beaux et les plus nombreux spécimens des races anglaises les plus renommées et des échantillons de leur industrie laitière.

Verschiedenes. — Divers.

Droits de patente en Suède. Les deux chambres de la diète ont voté hier le projet du «comité de l'impôt additionnel» (Bevillingsutskottet), élevant les droits de patente des voyageurs de commerce à 100 couronnes (140 fr.) par mois, entier ou non.

La discussion a été à peu près nulle dans les chambres. Un député a émis la crainte que les Etats étrangers n'usassent de représailles, mais il lui a été répondu par un autre député que cela n'était guère à redouter, les Suédois opérant en général leurs transactions commerciales à l'étranger par le moyen d'agents sédentaires.

L'application de cette nouvelle disposition fiscale ne commencera probablement qu'en juin ou en juillet prochain.

D'après un relevé fait au «Comptoir d'Etat» (trésorerie), les droits de patente perçus en Suède sur les commerçants et voyageurs de commerce étrangers, se sont élevés en 1888 à 142,672 couronnes (fr. 199,740. 80), contre 117,960 couronnes (169,141 fr.) en 1887.

Au point de vue des localités, les sommes perçues en 1888 se répartissent comme suit:

Stockholm	cour.	42,900 =	fr.	60,060
Villes du gouvernement de Malmö (Scanie)	"	62,900 =	"	88,060
Villes du gouvernement de Gothembourg	"	23,940 =	"	33,716
Autres villes du pays	"	12,932 =	"	18,104

Total cour. 142,672 = fr. 199,740

Tout cela, non compté les amendes qui s'élèvent entre 4000 et 5000 cour. (5600 et 7000 fr.), dont la moitié est acquise à l'Etat. (Communiqué par M. Jules-Henri Kramer, administrateur du consulat suisse à Stockholm.)

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Pilatusbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre der Pilatusbahn-Gesellschaft werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Samstag den 13. April 1889, Vormittags 10^{1/4} Uhr,** im **Hôtel du Lac zu Luzern** eingeladen.

Traktaanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes pro 1888.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1889.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind gemäß Art. 641 des schweiz. Obligationenrechts vom 4. April an bei der Kreditanstalt in Luzern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Geschäftsberichte können auf gleichen Zeitpunkt bei der **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Bank in Luzern, Kreditanstalt in Luzern** und Herven **Falek & Co. in Luzern** bezogen werden, ebendasselbst auch bis zum 11. April die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz.

Die Eintrittskarten und Vertretungsvollmachten sind vor Beginn der Generalversammlung gegen Stimmkarten auszutauschen.

Alpnach, den 10. März 1889.

Namens des Verwaltungsrathes der Pilatusbahn-Gesellschaft,

Der Präsident: **N. Durrer.**

(O 140 L)

Der Sekretär: **G. Mayr.**

Arther Rigibahn-Gesellschaft.

Prioritäts-Aktien-Einzahlung.

Die Inhaber von Prioritätsaktien werden hiemit eingeladen, gemäß Prospekt vom 14. September v. J. die letzte Einzahlung von

Fr. 200. —

per Aktie am **5. April** zu leisten. Gegen Rückgabe der Interimsscheine werden die definitiven Aktien verabfolgt.

Winterthur, den 21. März 1889.

Namens des Verwaltungsrathes der Arther Rigibahn,

Der Präsident: **G. Bürgli.**

(O F 1250)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbureauz entgegen

Bank in Winterthur.

Dividenden-Zahlung.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für die Geschäftsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1888 auf 5% für die Stammaktien sowohl wie für die Prioritätsaktien festgesetzt

gleich Fr. 20 per Coupon.

Die Einlösung erfolgt vom **26. März** an bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit **Nummernverzeichnis** versehenen Coupons **Nr. 5** der Stammaktien und Coupons **Nr. 2** der Prioritätsaktien.

Zahlstellen:

- In **Winterthur** an unserer Kassa.
- » **Zürich** bei der tit. Schweiz. Kreditanstalt und der Zürcher Kantonalbank.
- » **Basel** bei dem tit. Basler Bankverein, Basler Handelsbank, den Herren von Speyr & Co. und Zahn & Co.
- » **St. Gallen** bei den Herren Mandry & Dorn.
- » **Glarus** bei der tit. Glarner Kantonalbank und Bank in Glarus.
- » **Aarau:** bei der tit. Aargauischen Bank und Aargauischen Kreditanstalt.
- » **Schaffhausen** bei den Herren Zündel & Co. und der tit. Bank in Schaffhausen.
- » **Bern** bei der tit. Eidgenössischen Bank.
- » **Chur** bei der tit. Graubündner Kantonalbank.
- » **Luzern** bei der tit. Bank in Luzern.

Winterthur, den 23. März 1889.

(O F 1297)

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **Ed. Sulzer.**

Der Direktor: **Keller.**

Compagnie du chemin de fer Genève-Veyrier.

MM. les actionnaires sont prévenus qu'ils peuvent toucher à partir du 27 courant à la caisse de MM. Lombard, Odier & C^e, contre remise du coupon **n^o 2**, le dividende pour l'année 1888, soit **25 fr.** par action.

Genève, le 25 mars 1889.

Le président du conseil d'administration:

J. Dupont-Buèche.

Gesellschaftshaus der Stadt Bern.

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch den 3. April 1889, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Gesellschaftshause in Bern.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht pro 1888; Passation der Rechnung pro 1888 und Festsetzung der Dividende; Budget pro 1889.
- 2) Kaufangebot für das Gesellschaftshaus.
- 3) Wahl des Präsidenten, der Mitglieder und des Suppleanten des Verwaltungsrathes, sowie der Rechnungsrevisoren pro 1889.
- 4) Antrag auf Erhöhung der Sitzungsgelder des neuen Verwaltungsrathes
- 5) Unvorhergesehenes.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Traktanden ist ein möglichst zahlreiches Erscheinen der Aktionäre sehr erwünscht.

Der Präsident:

F. Jäggi, Notar.

(B 2824)

Bank für Appenzell A. Rh. in Herisau.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Bank für Appenzell A./Rh. in Herisau werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Donnerstag den 28. März a. c., Vormittags 11 Uhr**, in's **Casino in Herisau** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Berichts pro 1888.
- 2) Bericht der Herren Revisoren.
- 3) Statutarische Wahlen.
- 4) Behandlung allfälliger Anträge.

Die Geschäftsberichte können vom 16. dies an auf unserm Bureau und je Mittwoch und Samstag in unserem Comptoir zur Rose in St. Gallen bezogen werden.

Herisau, den 5. März 1889.

(H 2134 G)

Der Bank-Direktor:
Jul. Oesch.

Der Präsident:
U. Alfred Schiess, z. Rose.

Basler Handelsbank.

Die sechsundzwanzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der **Basler Handelsbank** wird **Dienstag den 16. April, Vormittags 10 Uhr**, im **Saale des Stadt-Casino in Basel** stattfinden.

Die Traktanden sind:

- a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
- b. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes und den Betrag der auszuzahlenden Dividende, sowie des Zeitpunktes der Auszahlung.
- c. Beschlußnahme über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrathes oder einzelner Aktionäre.

Behufs Theilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis **8. April inklusive** an der Kasse der Basler Handelsbank (Schilt- hof, Freie Straße Nr. 96) gegen Empfangscheine deponirt werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 8. April hinweg an der Kasse der Basler Handelsbank eingesehen werden.

Basel, den 22. März 1889.

Namens des Verwaltungsrathes
der Basler Handelsbank,

Der Präsident:

Köchlin-Geigy.

(H 927 Q)

Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Auszahlung der Dividende.

Die Dividende für das fünfundzwanzigste Geschäftsjahr (1888) ist von der Generalversammlung auf **Fr. 30** per Aktie festgesetzt worden.

Die betreffenden Coupons werden vom 30. März an bei **unserer Kasse in Lichtensteig**, in unserem **Comptoir in St. Gallen** und bei unserer **Filiale in Rorschach** eingelöst.

Im Weiteren findet die Auszahlung derselben vom 30. März an bis mit dem 15. April bei dem **Comptoir der Eidgenössischen Bank in Zürich**, bei der **Bank in Glarus** und bei den Herren **Zahn & Co. in Basel** statt. Die Coupons müssen mit Bordereaux begleitet sein.

Lichtensteig, den 22. März 1889.

Die Bankdirektion.

Floretspinnerei Angenstein.

Die siebenzehnte **ordentliche Generalversammlung** der Aktionäre der Floretspinnerei Angenstein wird auf **Freitag den 29. März, Morgens 10 Uhr**, in den obern Saal der **Lesegesellschaft** zur Behandlung folgender Geschäfte eingeladen:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes.
- 2) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1888 nach Anhörung des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Eventuell Besprechung allfälliger Anträge aus der Mitte der Aktionäre.

Basel, den 7. März 1889.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

Köchlin-Geigy.

(H 766 Q)

Prospektus.

Kündigung und Rückzahlung der 4 $\frac{1}{2}$ igen Obligationen

der

Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft

im restanzlichen Betrage von 29 Millionen Franken
(Anleihen vom 30. Juli 1881 von 33 Millionen)

und
**Konversion in ein neues 3 $\frac{1}{2}$ iges Anleihen
im gleichen Betrage.**

Art. 1.

In Gemäßheit des Beschlusses des Verwaltungsrathes der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft vom 15. Februar 1889 wird das obige Anleihen von 29 Millionen Franken auf 30. September 1891 zur Rückzahlung gekündigt. Die Heimzahlung erfolgt gegen Rückgabe der Titel mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons und treten die Obligationen vom genannten Kündigungstermine an außer Verzinsung.

Art. 2.

Am Platze dieses gekündigten Anleihe hat die Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft zufolge Beschlusses des Verwaltungsrathes vom 15. Februar 1889 ein neues 3 $\frac{1}{2}$ iges Anleihen von 29 Millionen Franken aufgenommen. Dasselbe soll, wie das gekündigte, den ersten hypothekarischen Rang auf folgendem Netze erhalten:

Zollkofen-Biel-Neuenstadt, Biel-Delsberg, Basel-Pruntrut-Delle, Sonceboz-Chaux-de-Fonds, Lyß-Fräschels. Die neuen Obligationen werden nach Maßgabe und in dem Umfange der zur Konvertirung und Einlösung gelangenden gekündigten, alten Obligationen das Pfandrecht erlangen. Ueberdies wird das Anleihen vom Staat Bern, in Gemäßheit Beschlusses des Großen Rathes vom 22. Februar 1889, in Verzinsung und Rückzahlung verbürgt.

Art. 3.

Die neuen 3 $\frac{1}{2}$ igen Obligationen werden in Stücken von je 1000 Fr., auf den Inhaber lautend, ausgegeben. Die Verzinsung geschieht halbjährlich am 30. September und 31. März, erstmals am 30. September 1889, und die Rückzahlung kann vom 30. September 1906 an nach sechsmonatlicher Kündigung seitens der Schuldnerin sowohl als der Inhaber der Obligationen verlangt werden.

Art. 4.

Die übernehmerischen Banken des neuen 3 $\frac{1}{2}$ igen Anleihe, nämlich die Kantonbank von Bern und die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und Berlin bieten den Inhabern der auf 30. September 1891 gekündigten 4 $\frac{1}{2}$ igen Obligationen den Umtausch in neue 3 $\frac{1}{2}$ ige Obligationen der genannten Bahngesellschaft an, unter folgenden Bedingungen:

- a. Der Umtausch ihrer 4 $\frac{1}{2}$ igen in neue 3 $\frac{1}{2}$ ige Obligationen hat vom 25. März bis 13. April 1889 an einer der nachgenannten Konversionsstellen gegen Ablieferung der alten Titel mit sämtlichen nach dem 31. März 1889 verfallenden Coupons zu erfolgen.
- b. Die Besitzer der alten Obligationen erhalten beim Umtausch $\frac{1}{2}$ % Zinsdifferenz für zwei und ein halbes Jahr, d. h. 1 $\frac{1}{4}$ % und eine Prämie von $\frac{3}{4}$ %, zusammen 2 % oder Fr. 20 in baar, beziehungsweise in Deutschland Mk. 16 per Titel. Ueberdies wird in Deutschland von den zur Konvertirung gebrachten, mit dem deutschen Reichsstempel versehenen alten Titeln, die Stempelgebühr für die neuen vergütet.

Art. 5.

Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen kostenfrei in Bern, Basel, Zürich, Genf, Luzern, St. Gallen, Darmstadt, Berlin, Frankfurt a. M. bei den noch näher zu bezeichnenden Zahlstellen. In Deutschland erfolgt die Einlösung zum Satz von Mark 1 für Fr. 1. 25.

Bern, den 8. März 1889.

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft.

Kantonbank von Bern.

Bank für Handel und Industrie.

Konversionsstellen:

I. Schweizerische.

Bern:	Hauptkasse der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft.	Langenthal:	Kantonbank von Bern, Filiale.
Basel:	Kantonbank von Bern, Eidgenössische Bank, Marcuard & C ^{ie} .	Luzern:	Eidgenössische Bank, Bank in Luzern.
Biel:	Bankverein, Check- u. Wechselbank, Basler Handelsbank.	Neuenburg:	Kantonbank.
Burgdorf:	Kantonbank von Bern, Filiale.	Pruntrut:	Kantonbank von Bern, Filiale, Choffat & C ^{ie} .
Freiburg:	Kantonbank.	St. Immer:	Kantonbank von Bern, Filiale.
Genf:	Banque fédérale, Ernest Pictet & C ^{ie} .	Thun:	Kantonbank von Bern, Filiale.
		Zürich:	Eidgenössische Bank, Schweiz. Kreditanstalt, Zürcher Kantonbank.

II. Ausländische.

Berlin:	Bank für Handel und Industrie, Internationale Bank in Berlin.	Mannheim:	W. H. Ladenburg & Söhne, Wingenroth, Soherr & Comp.
Darmstadt:	Bank für Handel und Industrie.	München:	Merck, Fink & C ^{ie} .
Frankfurt a. M.:	Filiale der Bank für Handel und Industrie, Dreyfus-Jeidels.	Strassburg:	Bank für Elsaß & Lothringen.
Karlsruhe:	Veit L. Homburger.	Stuttgart:	Württemberg. Bankanstalt, vorm. Pflaum & C ^{ie} .
		Paris:	Marcuard, Krauß & C ^{ie} .